

PRESSEMITTEILUNG

Große Freude über den Innovationspreis NRW 2024 am GWI in Essen

Marcel Biebl und Jens te Kaat nahmen hohe Auszeichnung entgegen

Essen, 11. Oktober 2024 - Für die gemeinsame Entwicklung einer innovativen Brennertechnologie für den Einsatz in Thermoprozessanlagen konnten Marcel Biebl, Gas- und Wärme-Institut Essen e.V. (GWI), und Jens te Kaat, Kueppers Solutions GmbH, den Innovationspreis NRW in der Kategorie „Innovation2Business“ entgegennehmen.

Überreicht wurde der Preis durch NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst und die stellvertretende Ministerpräsidentin Mona Neubaur in Köln.

Die Preisträger entwickelten gemeinsam mit ihren Teams einen weltweit neuartigen und zukunftsweisenden Rekuperatorbrenner für den Einsatz in Industrieöfen.

„Dank additiver Fertigung überwinden wir konventionelle Ansätze und setzen neue Maßstäbe. Unsere Innovation dient als Brückentechnologie, die den Übergang zu einer dekarbonisierten Thermoprozessindustrie unterstützt und eine nachhaltige, schadstoffarme Zukunft ermöglicht“ sagt Marcel Biebl über die gemeinsame Erfindung. Jens te Kaat ergänzt: „Made in NRW – das ist der weltweit erste 3D-Rekuperatorbrenner „iRecu“, der die industrielle Energiewende bestehender Wärmebehandlungsanlagen ermöglicht – ein innovativer Wärmetauscher reduziert den Gasverbrauch um bis zu 50 Prozent, die Dual-Fuel-Technologie ebnet den Übergang zu regenerativem Wasserstoff“.

Brenner werden in fast allen Branchen der Industrie für Thermoprozessanlagen eingesetzt. Hierbei ist für verschiedene Herstellungsprozesse stets das Ziel, den Energieverbrauch und den Ausstoß von Schadstoffen zu minimieren. Mit dem optimierten Rekuperator ist die Wärmeübertragung deutlich wirksamer als bei aktuell eingesetzten Anlagen.

Ministerpräsident Hendrik Wüst und seine Stellvertreterin Mona Neubaur würdigen mit dem Innovationspreis NRW 2024 engagierte Persönlichkeiten, die zur Innovationsstärke des Landes beitragen. Überreicht wurde der Preis am 30.09.2024 im KOMED in Köln. Ausgezeichnet werden Menschen, die effizientere, ressourcenschonendere und preisgünstigere Lösungen möglich machen. Technologischer Fortschritt und Nachhaltigkeit stehen dabei im Vordergrund.

Das Gas- und Wärme-Institut Essen e.V. und die Dortmunder Kueppers Solutions GmbH legten 2019 gemeinsam die ersten technischen Grundlagen des Brenners. 2021 fertigten sie den weltweit ersten Rekuperatorbrenner im 3D-Druck. Ein Jahr später gingen bei Mannesmann Precision Tubes in Hamm (Westfalen) die ersten 42 3D-gedruckten Rekuperatorbrenner in den Regelbetrieb. Im April 2023 begann die Serienfertigung.

Bild: ©Copyright MWIKE NRW/S

(Die Preisträger Jens de Kaat (links) und Marcel Biebl (rechts) mit der stellvertretenden Ministerpräsidentin des Landes NRW Mona Neubaur)

Kontakt:

Gas- und Wärme-Institut Essen e.V.
Hafenstraße 101
45356 Essen
+49 201 3618-0

Gabriele Durkowyak
+49 1512 4148577

marketing@gwi-essen.de

Über das GWI:

Das Gas- und Wärme-Institut Essen e.V. (GWI) ist ein unabhängiges Forschungsinstitut, das seit über 85 Jahren zukunftsweisende Energiethemen erforscht und vorantreibt. Das GWI setzt wissenschaftliche Erkenntnisse in die Praxis um und engagiert sich für eine nachhaltige Zukunft.

Auf Basis seiner anwendungsnahen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten hat sich das GWI zu einem technologieoffenen Energie-Institut weiterentwickelt. Durch die enge Verzahnung zwischen den Abteilungen Forschung & Entwicklung, Bildungswerk und Prüflabor hat das GWI mit seinem interdisziplinärem Know-how Methoden geschaffen, die Transformation des Energiesystems von der Bereitstellung über den Transport bis hin zur Endanwendung nachhaltig zu gestalten.

Das GWI-Bildungswerk bildet jährlich rund 5.000 Interessierte aus verschiedenen Branchen weiter. Unser akkreditiertes Prüflabor ist eines der größten und wichtigsten in Deutschland - hier werden Gasgeräte, Feuerstätten und Armaturen geprüft.